



Stadtverwaltung Remagen
Ortsbezirk Unkelbach
Ortsvorsteher Egmond Eich
Elligstraße 11
53424 Remagen
02642/906740
ortsvorsteher-unkelbach@web.de

Remagen, den 06.06.2020

Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Remagen Unkelbach vom 03.06.2020

Anwesend: Beigeordnete Rita Höppner, Martina Kündgen, Heinz Peter Bauer,
Erwin Schneider, Marko Krämer, Norbert Brüggemann

Entschuldigt: Florian Fassbender, Dieter Spahn

Ortsvorsteher Egmond Eich begrüßt die anwesenden Unkelbacher*innen, die 1.
Beigeordnete Frau Rita Höppner, den Vertreter der Presse und die Mitglieder des
Ortsbeirates. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP I: Vorlage der Niederschrift über die 4. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 04. März 2020

Beschluss:

0	0	6
Dagegen	Enthaltung	Dafür

TOP II: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 4. nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 04. März 2020

In der nicht öffentlichen Sitzung wurde die Rückmeldung der Stadtverwaltung zu
den Ortsbeiratssitzungen beschlossen.

TOP III: Einwohnerfragestunde

Die Beigeordnete weist darauf hin, dass die Einwohnerfragestunde nicht länger
als 30 Minuten dauern soll. Der Ortsbeirat bittet bei allen Punkten um zeitnahe
Rückmeldung durch die STAV.

- Anmerkung einer Einwohnerin zu den aktuell (Anfang Juni) ausgeführten
Mäharbeiten. Dadurch würden im Bachbereich und in der Elligstraße
Gräser und Wildblumen entfernt, die Hummeln, Bienen und anderen
Käferarten als Lebensgrundlage dienen.

- Anmerkung eines Einwohners, den groben Freischnitt von Bäumen im Frühjahr des Jahres auch weg zu räumen. In anderen Kommunen ist dies gängige Praxis.
- Frage eines Einwohners nach der Ausführung der Straßenreparatur Schulstraße. Dort wurde ein Pflasterstein durch Teer ersetzt. OBR Brüggemann weist darauf hin, dass auch in anderen Stadtteilen so verfahren wird.
- Frage eines Einwohners nach der Erneuerung des Schildes am Helmut Bauer Platz. OV Eich erklärt, dass das Schild zum „Stadtrundgang Remagen“ gehört. Diese Schilder sollen im Laufe des Jahres alle erneuert werden.
- Anmerkung eines Einwohners zum Zustand des Waldweges zwischen Dickschoss und Langenbüsch. Dieser ist bereits seit längerem durch den Einsatz einer Erntemaschine nicht mehr begehbar. Wann wird der Weg wieder hergestellt?
- Anmerkung eines Einwohners zu vermehrtem Hubschrauberverkehr während der Mittagszeit über Unkelbach. Der Hubschrauber lande im Steinbruch. Aus welchen Gründen müssen die Flüge um diese Zeit stattfinden und warum im Wassereinzugsgebiet?
- Anmerkung eines Einwohners zur geplanten Renaturierungsmaßnahme am Unkelbach (Ausschreibung im Amtsblatt Nr. 22/2020). Hier wird eine frühzeitige Information der Unkelbacher*innen über das Ausmaß der Maßnahme vermisst. Ferner weist er darauf hin, dass eine Renaturierung keinen Hochwasserschutz darstellt. OBR Brüggemann weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die geforderten Steinschüttung im oberen Bachbereich auf jeden Fall Vorrang haben sollten.

TOP IV: Kirmes 2020

OV Eich weist auf die bestehende Corona Verordnung hin, nach der bis Ende August keine Volksfeste gefeiert werden dürfen. Eine Verordnung nach dem 31. August existiert noch nicht. Die Musiker der Rhein Ahr Spatzen und Kirchdauner Dorfmusikanten haben Termin vorgemerkt, Rücksprache erfolgt im September. OBR Brüggemann rät, die Ausrichtung der diesjährigen Kirmes im Allgemeinen zu überdenken.

Der OBR beschließt zeitnah ein Treffen mit dem Kirmesgremium zu organisieren und über die Ausrichtung der diesjährigen Kirmes zu beraten (Termin: 17.06, 19.30).

TOP V: Geplanter Windpark

OV Eich verweist auf die Niederschrift der öffentlichen BVUA-Sitzung vom 03.03.2020. Auszug:

Die ABO Wind AG aus Wiesbaden hat ihr Interesse an der Errichtung eines Windparks im Bereich Dungkopf / Goldgrube bekundet. Das Unternehmen hat in Rheinland-Pfalz seit 1998 bereits 151 Windkraftanlagen geplant und errichtet. Nach einer ersten Analyse hat der Projektentwickler eine Potenzialfläche in einem Bereich nördlich des Scheidskopfes nordwestlich von Remagen ermittelt, in der die Errichtung von bis zu vier Windenergieanlagen möglich wäre. Mit dieser ersten Idee einer Windparkplanung ist die ABO Wind AG an die Stadt Remagen herantreten. Nun soll geklärt werden, ob die Stadt grundsätzlich Interesse an

der Windenergienutzung hat und dazu weitere Planungsschritte ermöglichen würde.

Eine der Windenergieanlagen könnte nach derzeitigem Planungsstand vollständig auf Flächen der Stadt Remagen errichtet werden. Die Pachteinnahmen kämen der Stadt Remagen und somit den Bürgerinnen und Bürgern zugute. Sollte sich die Stadt für eine Zusammenarbeit entscheiden, wäre der nächste Schritt der Abschluss eines Nutzungsvertrages zwischen der Stadt Remagen und der ABO Wind AG über die zur Errichtung der Anlagen benötigten Flächen.

Die ABO Wind AG wird ihre Idee einer Windparkplanung im Ausschuss vorstellen. Aufgrund dieser Informationen kann die Stadt entscheiden, ob sie ihre Flächen für die Windparkplanung zur Verfügung stellen möchten.

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter der ABO Wind, Laura Brauer und Tobias Rödder. Anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, erläutern sie das Vorhaben.

Nachdem die Fragen der Ausschussmitglieder ausführlich beantwortet wurden, ergeht nach kurzer Diskussion folgender Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss steht der Errichtung von Windenergieanlagen positiv gegenüber und signalisiert, entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen. Dem Haupt- und Finanzausschuss soll ein Vertragsentwurf zur Beratung vorgelegt werden.

OV Eich stellt dem Gremium und den Unkelbacher*inne die Präsentation der Fa. ABO Wind AG mittels Beamer vor.

Auf Nachfrage des OV zum derzeitigen Sachstand antwortet die STAV:

Zum Antrag der Fa. ABO Wind AG auf Errichtung einer Windkraft-Anlage in der Gemarkung Remagen liegt uns mittlerweile ein Vertragsentwurf vor, der aber aufgrund der Corona-Krise nicht beraten wurde. Inwieweit die Verhandlungen mit der Gemeinde Grafschaft und deren Eigentümer vorausgeschritten sind können wir keine Angabe machen.

Noch ein Hinweis aus der STAV:

Der geplante Windpark liegt nicht in der Gemarkung Unkelbach. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wird der OBR Unkelbach durch das ausführende Unternehmen beteiligt, sofern dies aufgrund der Vorgaben geboten ist.

OV Eich stellt das Ergebnis eines Telefonates mit Frau Brauer, Projektleiterin der geplanten Anlage vom 03.06.2020 vor. Das Projekt steht nach Aussage von Frau Brauer noch ganz am Anfang, sie ist gerne bereit, auf einer Infoveranstaltung in Unkelbach im September / Oktober Fragen der Einwohner*innen dazu zu beantworten, bspw. zur Sichtachse, zum Schallschatten, der exakten Höhe der Windräder, etc. Auf Nachfrage geht sie derzeit von einer Achsenhöhe von 165m plus Rotor aus.

OBR Brüggemann wünscht sich bei der Infoveranstaltung auch die Anwesenheit des BM und des Bauamtsleiters.

TOP VI: Sachstand "Alter Garten"

Auf Nachfrage des OV zum derzeitigen Sachstand antwortet die STAV:

Wie angekündigt, hat der Gutachter den Auftrag zur Kartierung der potenziellen Ersatzflächen erhalten. Er wird diese in diesen Tagen kartieren. Ich bitte an dieser Stelle nochmals darum, dass die von Ihnen benannten potenziellen Ersatzflächen bis Anfang Juni (05.06.) nicht gemäht werden. Da diese biologische Kartierung nur in einem jahreszeitlich bedingten engen Zeitfenster möglich ist, würde eine vorherige Mahd eine weitere Unterbrechung von einem Jahr bedeuten

Die Eigentümer der im Baugebiet liegenden Flächen haben wir mit den uns bekannten Anschriften aus dem Liegenschaftsbuch entsprechend schriftlich informiert.

Die weiteren Planungsschritte werden nach Auswertung der Kartierung festgelegt. Grundsätzlich sind sämtliche Planunterlagen wie wohl auch der Geltungsbereich an die neue Situation anzupassen und die entsprechenden Beschlüsse herbeizuführen. Ein Abschluss des Verfahrens ist für dieses Jahr daher nicht mehr anzunehmen.

OBR Brüggemann merkt an, dass der Glatthafer am Bach durch den Bauhof abgemäht wurde.

TOP VII: Sachstand Hochwasserschutzkonzept

Auf Nachfrage des OV zum derzeitigen Sachstand antwortet die STAV:

Zum Thema Renaturierung:

Wie bereits am 4.5. mitgeteilt, sind die Erneuerung der Gitterroste beauftragt. Als weitere Maßnahme wird in Kürze die Renaturierung des Unkelbachs von der Ecke Am Mühlenweg/Im Wiesegrund auf einer Länge von rd. 300 m ausgeschrieben, beauftragt und ab August/September durchgeführt. Mit diesen Arbeiten wird auch die Aufweitung des Unkelbach zwischen den Grundstücken Am Mühlenweg 3 -17 durchgeführt. Weitere Maßnahmen (Steinschüttung) bedürfen noch einer wasserrechtlichen Genehmigung.

Zum Thema Steinschüttungen:

Das Büro Becker hat die technischen Antragsunterlagen zur Abstimmung der Kreisverwaltung vorgelegt. Von der unteren Naturschutzbehörde wurde gestern ein Fachbeitrag Naturschutz – Artenschutz als Voraussetzung für eine Genehmigung verlangt. Wir haben heute das Büro beauftragt, die notwendigen Angebote einzuholen und uns zur Genehmigung bzw. Beauftragung vorzulegen. Durch diese zusätzliche Anforderung verzögert sich die Realisierung der Maßnahme. Eine Stellungnahme der unteren Wasserbehörde bei der Kreisverwaltung liegt noch nicht vor.

Aktuell:

OV Eich berichtet vom Ergebnis der letzten öffentlichen BVUA vom 02.06.2020. Dabei ging es u.a. um die Beauftragung eines gekoppelten 2D-Oberflächenabfluss Modells für Unkelbach.

Zum Sachverhalt:

Die im Jahr 2018 von Herrn Jochen Seifert vorgeschlagenen Maßnahmen zum

Hochwasserschutz der Ortslage Unkelbach wurden auf ihre Umsetzbarkeit und Wirksamkeit durch das Ingenieurbüro Berthold Becker geprüft. Diese Ersteinschätzung kommt jedoch zu keinem klaren und eindeutigen Ergebnis. Jeder einzelne Vorschlag (insgesamt 7 Stück) bedarf weiterer Untersuchungen. Von entscheidender Bedeutung sind bei allen Vorschlägen die ankommenden Wassermengen, die aufgrund der geographischen Gegebenheiten und der Intensität eines Regenereignisses zu erwarten sind.

Grundlage für eine abschließende Beurteilung der Wirksamkeit aller Vorschläge ist eine hydraulische Berechnung nach vorherigen vermessungstechnischen Arbeiten zur Erkundung der Höhenlagen. Daraus resultierend kann ein 2D-Oberflächenabfluss Modell erstellt werden. Dieses Modell zeigt den Wasserabfluss zu allen erdenklichen Regenereignissen mit den Auswirkungen auf die Ortslage Unkelbach.

Zur Erarbeitung eines solchen Modells und der erforderlichen Berechnungsgrundlagen haben wir das Ingenieurbüro Berthold Becker zur Abgabe eines entsprechenden Honorarangebotes gebeten. Die Honorarkosten belaufen sich demnach auf rd. 30.000,- €. Haushaltsmittel stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt, den Planungsauftrag für die Erstellung eines gekoppelten 2D-Oberflächenabfluss-Modells an das Ingenieurbüro Berthold Becker zu vergeben.

Ergebnis: Beschlossen.

TOP VIII: Mitteilungen und Anfragen

Anfrage einer Einwohnerin zur Installation eines zusätzlichen Mülleimers an der Panoramabank (Auf der Buhlbahn). Verweis auf die letzte Ortsbeiratssitzung. Mülleimer werden nach Auskunft der STAV nur noch umgesetzt, zusätzliche Hundekottütenspender werden auch aus Kostengründen nicht mehr installiert. Derzeit stehen in Unkelbach 11 Mülleimer. OBR Schneider weist darauf hin, dass vor einiger Zeit zwei Mülleimer Am Lindengarten entfernt wurden die nicht wieder installiert wurden.

Mülleimer in Unkelbach:

Kirche:	1
Bushaltestellen:	3
Halle:	2
Kinderspielplatz:	In der Au: 1, Halle: 1
Hinter den Häusern:	1
Hinter den Gärten:	1
Glascontainer:	2

Einzig sinnvoller Wechsel vom Schachspiel an der Halle zum gewünschten Standort.

Beschluss:

Dagegen

Enthaltung

Dafür

Anfrage STOV Spahn:

Bitte nochmals den Punkt Internetverbindung aufnehmen, Blatzheim ist wie die Telecom Privatunternehmen, doch Land und Bund sind für starkes Internet. (Schule, Homeoffice).

Nach Rücksprache des OV mit der Fa. Blatzheim sind in diesem Bereich die vorhandenen unterschiedlichen Kupferkabel für die verminderte Übertragungsgeschwindigkeit verantwortlich. Es wird seitens der Fa. Blatzheim angedacht, einen evtl. Glasfaserausbau bis in die Häuser in Unkelbach bei entsprechender Nachfrage 2021 / 2022 zu planen.

Der Jeuchelsteg hinter dem Feuerwehrhaus wird immer mehr zur Stolperfalle. Holzbohlen sind verfault.

Zwei Holzbohlen sind verfault, ein Anstrich nötig. Der OBR bittet die STAV hier zeitnah Abhilfe zu schaffen. Rückmeldung erbeten.

Wirtschaftsweg hinter dem Bach, sollte nochmals Thema sein. Rollatortaugliche Herstellung und Wunsch von älteren Mitbürgern.

OV Eich wird bei den Teilnehmern den monatlichen Mittagessen / beim Seniorinnen Kaffee im Feuerwehrgerätehaus nachfragen, wenn sie wieder stattfinden.

Nach Meinung des Ortsbeirates kann der Weg auch sehr gut ins zukünftige Radwegenetz der Stadt Remagen integriert werden.

OBR Schneider weist erneut auf das verbogene Gitter Ecke Am Lindengarten / Mühlenweg hin. Ferner müssten die Stolperfallen am Gehweg in Höhe Rheinstraße 28 und Am Weiher 25 behoben werden. OV Eich schlägt eine Zeitnahe Begehung mit Vertretern der STAV vor.

OV Eich stellt das Konzept der Gemeindeschwester Plus vor.

TOP IX: Verschiedenes

Baumpflanzungen:

in der letzten Sitzung des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses am 03.03.2020 hat Bürgermeister Ingendahl zum Thema nicht durchgeführte Ersatzpflanzung bei Fällungen im öffentlichen Bereich (TOP 6, Nr. 2) vorgeschlagen, die Ortsbeiräte mögen den Bedarf an Neupflanzung von Bäumen in den jeweiligen Ortsbereichen beraten und entsprechende Vorschläge unterbereiten. Diskussion.

Der Ortsbeirat beschließt, an folgenden Stellen eine Ersatzpflanzung durch zu führen: Auf der Wiese hinter dem Friedhof je einen Apfel- Esskastanien- und Walnussbaum.

Beschluss:

0

0

6

Dagegen

Enthaltung

Dafür

Renaturierungsmaßnahme am Unkelbach, Ausschreibung im Amtsblatt 22/2020:

OV Eich nimmt Bezug auf den offenen Brief eines Einwohners. Auf Nachfrage bei der STAV bez. Bekanntgabe des Verfassers in der Öffentlichkeit erhält er folgende Aussage:

Der Brief ist als offener Brief bezeichnet. Darin hat der Verfasser auch seinen Namen angegeben. Ein offener Brief soll mit seinem gesamten Inhalt von jedermann gelesen werden können. Dies ist ja gerade der Sinn eines offenen Briefs. Herr Jung schreibt auch noch, dass der offene Brief auch an die Presse usw. gehen soll. Würde er nicht wollen, dass seine Urheberschaft öffentlich wird, so hätte er seine Identität verschwiegen. Ich sehe hier also eine eindeutige Einwilligung.

Im Angang befindet sich sowohl der Brief als auch die Stellungnahme der STAV.

OV Eich stellt die Maßnahme noch einmal auszugsweise vor. Dabei sollen u.a. über 1800 Tonnen Geröllmaterial unterschiedlicher Größe sowie ein künstliches Geotextil von 1200 m² verarbeitet werden. Der Baubeginn soll im Sommer dieses Jahres stattfinden. Das Eingreifen in diesen teils tieferenerodierten Bachbereich ist sicherlich erforderlich. Dennoch ist es absolut unverständlich, eine solche Menge an Schüttgut (ca. 90 Lastwagenladungen) auf dieser kurzen Strecke zu verbauen und u.a. fünf Bäume zu fällen, eine Baustraße herzustellen und wieder zu deinstallieren und großflächige Rodungsarbeiten vorzunehmen. Des Weiteren ist fraglich, warum die Arbeiten mitten im Sommer durchgeführt werden müssen und nicht bei Vegetationsabnahme im Herbst. Durch die geplanten Arbeiten wird der natürliche Charakter der Bachlandschaft weitestgehend zerstört. Nach eingehender Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich massiv gegen die geplante Renaturierungsmaßnahme aus.

Beschluss:

0	0	6
Dagegen	Enthaltung	Dafür

Anlegen der neuen Urnenwiese auf dem Friedhof:

Die Arbeiten beginnen in der KW 25 (15.06 bis 20.06)

OV Eich weist auf das Angebot der Gemeindeschwester Gerlinde Brenk hin.

Ende: 21.35 Uhr

Ortsvorsteher

Schriftführung

Anlagen:

- Präsentation Fa. ABO Wind AG
- Öffentliche Ausschreibung Renaturierung Unkelbach im Amtsblatt 22/2020
- Offener Brief Herr Jung
- Stellungnahme STAV zur Renaturierungsmaßnahme